



Männerlandschaften

Fotografie + Worte von Jörg Hannemann

DANK

gilt den Männern, die sich mir geöffnet und ihr *Besonderes* und *Eigenes* gezeigt haben • gilt den männlichen Mentoren, die mich hierher geführt haben; insbesondere meinem Vater, der in Kampf und Auseinandersetzung und mit Liebe einen wesentlichen Teil zu meinem Mannsein beitrug • gilt Mario Rehder und Ingo C. Rosche für ihr persönliches Engagement bei der Fertigstellung des Buches

Einführung

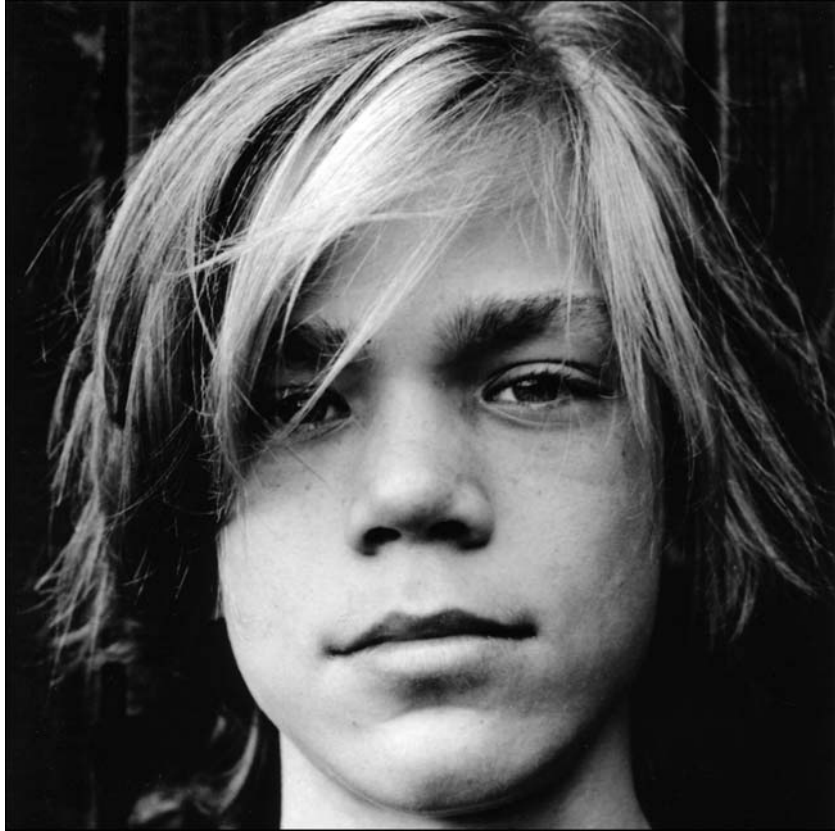
MÄNNERLANDSCHAFTEN sind meine bevorzugten Gebiete der letzten Jahre; ich habe mich auf den Weg gemacht, sie zu erkunden und als Heimat zu entdecken - ich sehe Wüsten, schroffe und kantige Felsen, endlose Steppen, blühende Wiesen, seichte und tiefe Wasser...

ALLES IST DA!

Auch in mir - nur scheinen altbekannte Entwicklungsmuster und Rituale der »Mannwerdung« in Vergessenheit geraten und dem Zufall überlassen zu sein. Viele Männer fühlen sich in ihrer Männlichkeit unsicher. Auf meine Frage, was das Mannsein ausmacht, war die spontane Reaktion der meisten: »Das ist schwierig!«

Ich denke, dass das Wachsen und die Ausprägung des »männlichen Wesens« und einer gesunden Männlichkeit gleichgeschlechtlicher Vorbilder, Lehrer und Mentoren bedarf. Jungen brauchen Männer! Und junge Männer brauchen ältere Männer, und alte Männer brauchen noch ältere Männer und junge - so lässt sich das Leben leichter, friedlicher und stabiler leben und an die Stelle des einsamen Kampfes und der Versagensangst tritt ein Gefühl von starker Gemeinschaft... das habe ich erfahren.

Jörg Hannemann • November 2006



*...meine augen
schwimmen
suchend
in die
weite
flusslandschaft*







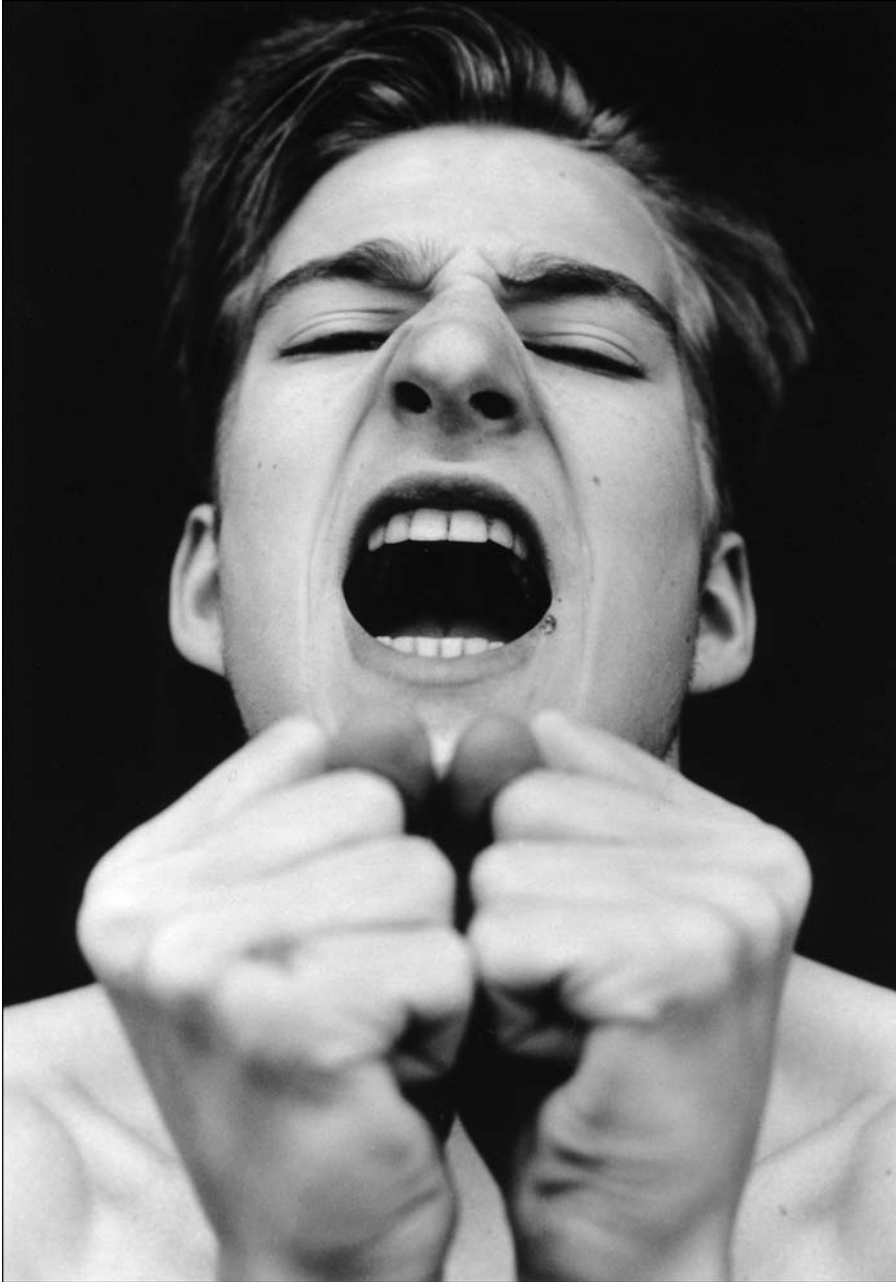
verliere dein lachen nicht

*gedankenlabyrinth
wuchert
in meinem
kopf
lastet
mit unbeschrifteten wegen
schwer
auf meinen
schultern
zähmt
meinen wilden
geist
verstreut
zuckersüsse harmonie
die bitter
schmeckt
nach wut und
tränen
mein schrei
hallt*



loslassen

*hinter den
versteckten blicken
den eigenen garten
stille
finden
und
mein lachen
fliegt zu mir
zurück*





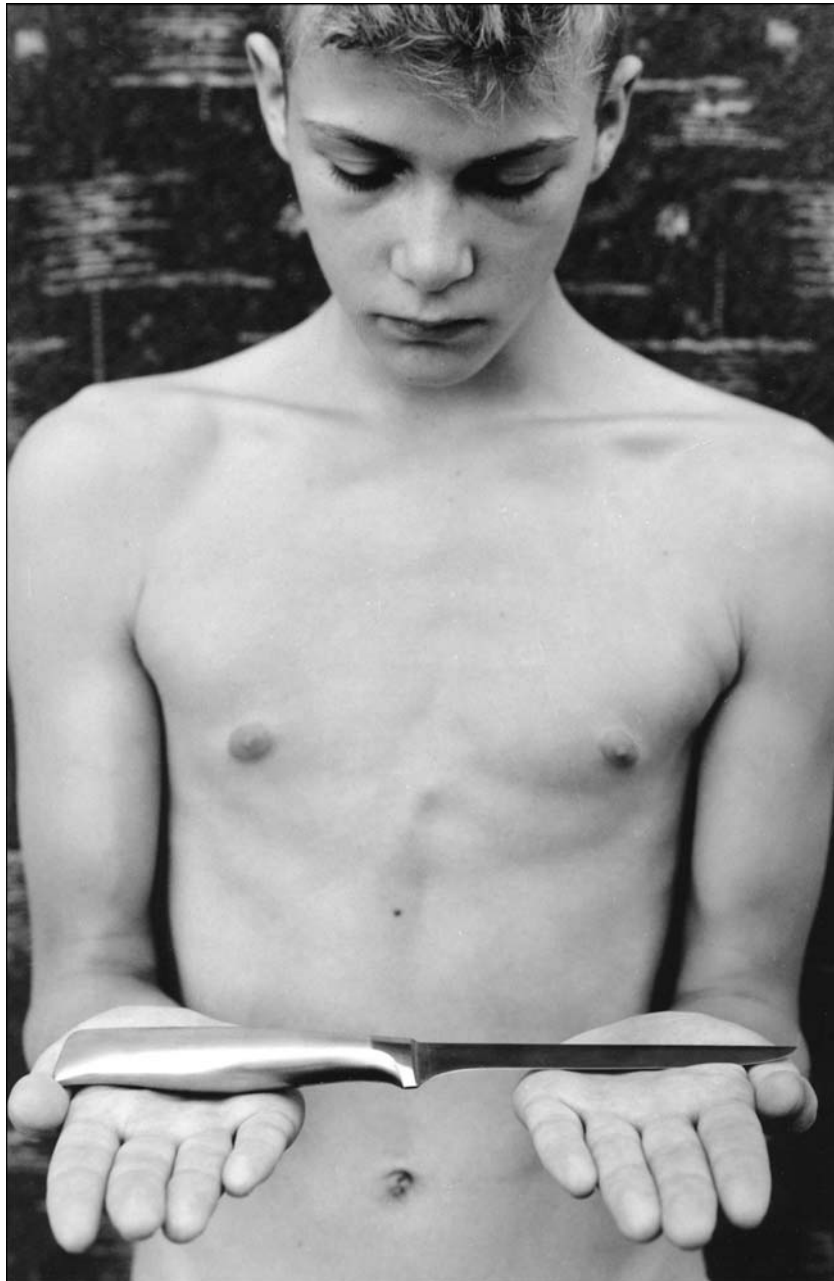
männergott

wohnt
in dir und
mir
das ewige
männliche
leben
erdverbunden
der geist des
kriegers
vater
sohn
bruder
frieden sucht und
eigenes
mutig und stark
sieht
mit dem herzen
weich
den sinn
füllt liebe
ein
und wächst
darin

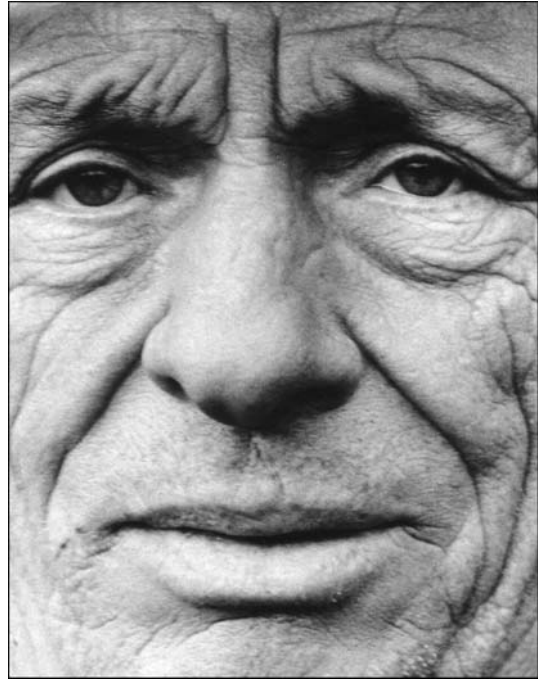
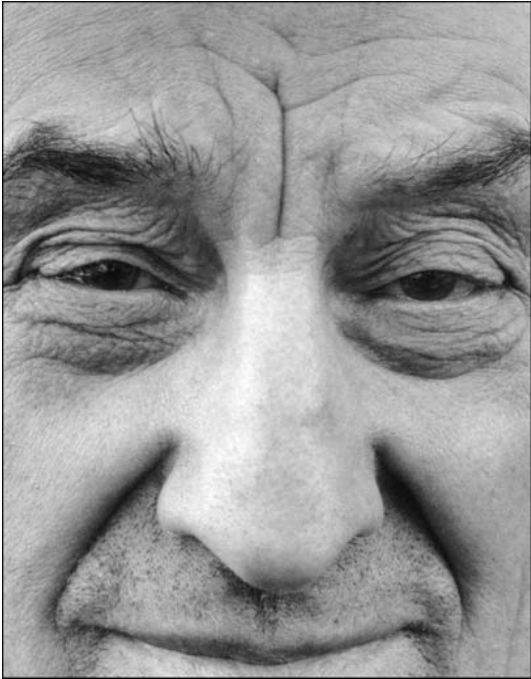


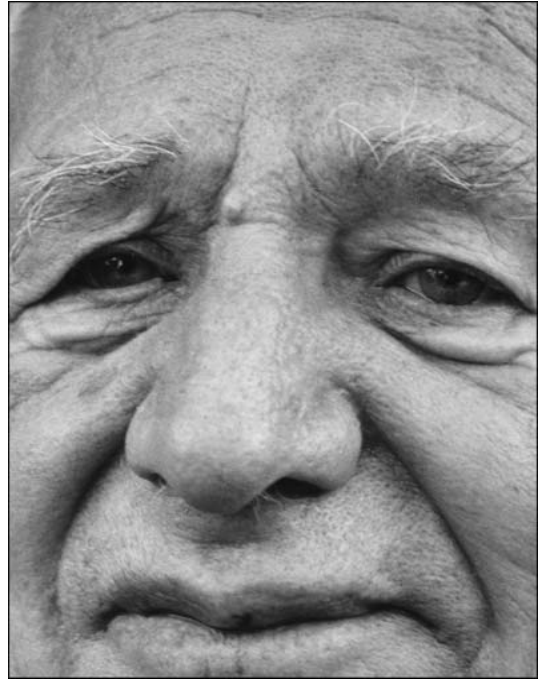
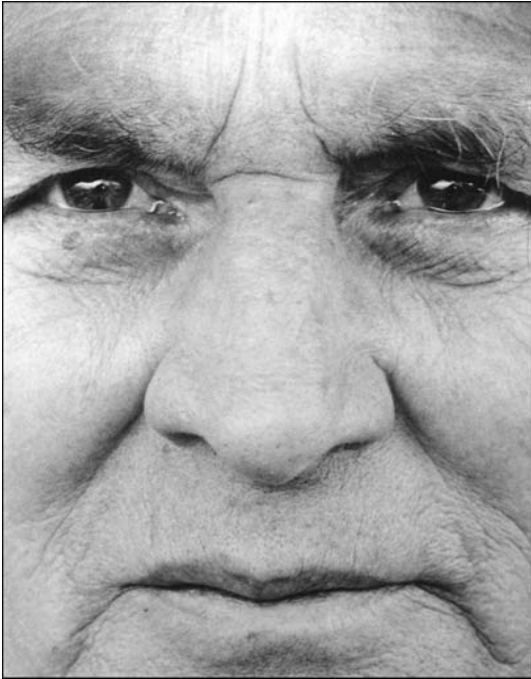
verborgen

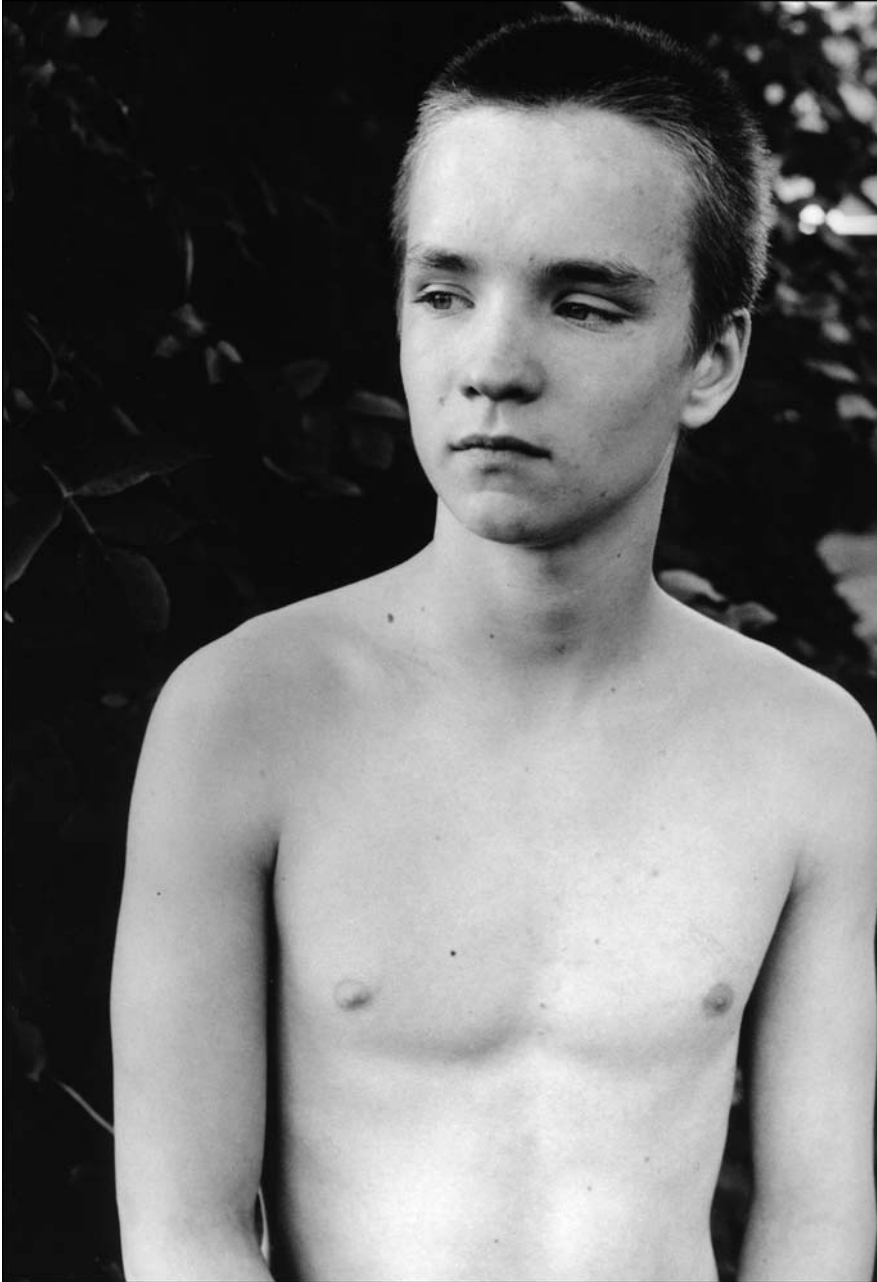
*tief
innen
unten
an den ufern
des fruchtbaren
evolutionsstromes
kämpft
in jeden von uns
ein grosser
primitiver
behaarter
mann*

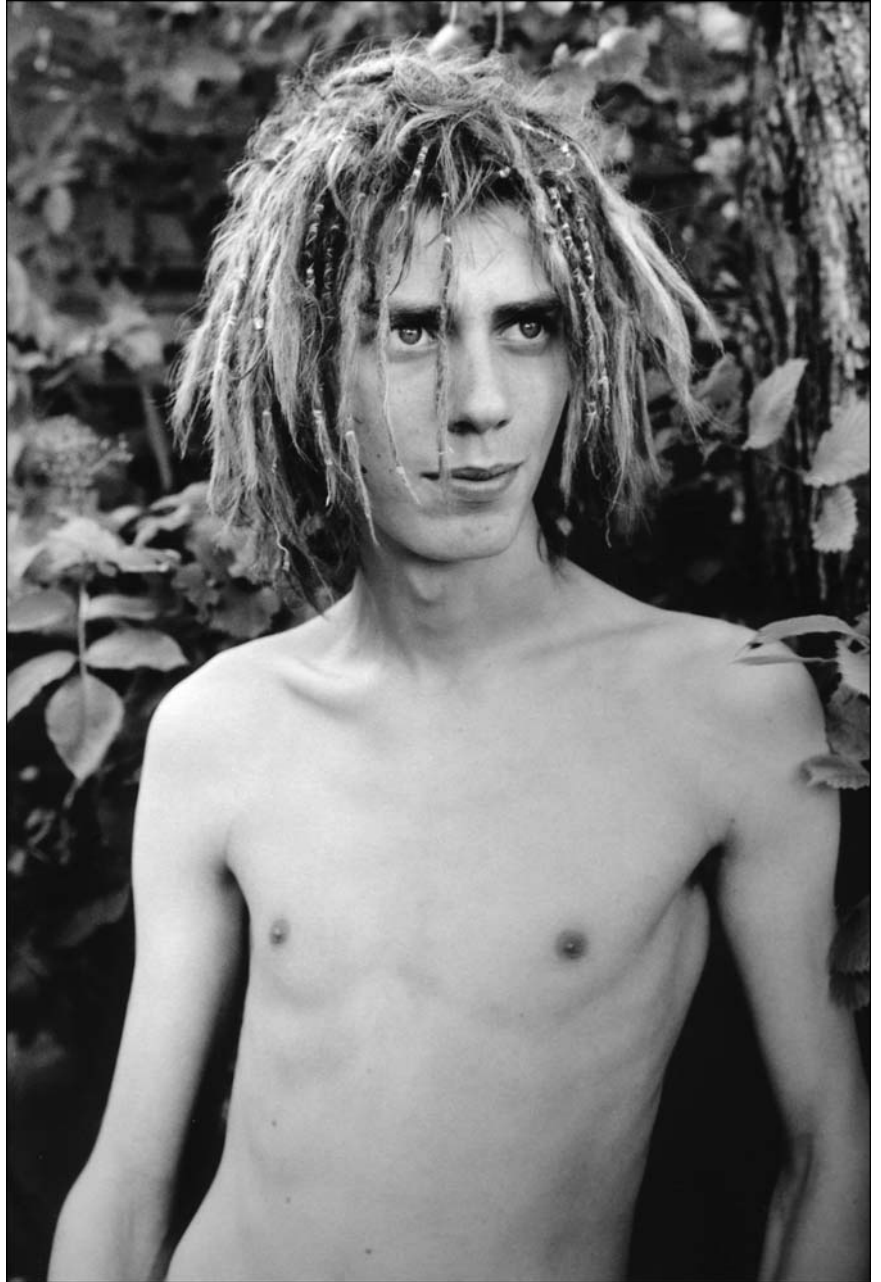










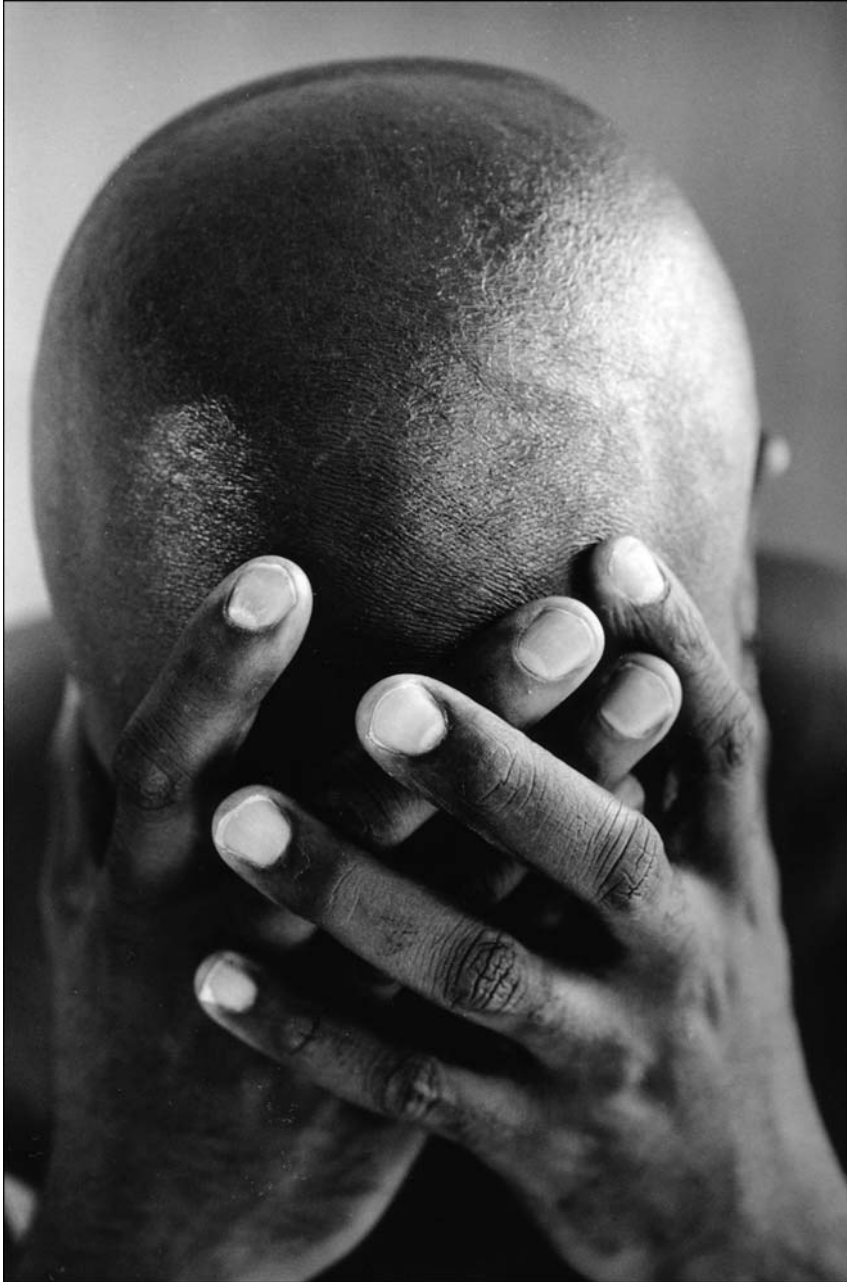


männlich

*derb und saftig
wächst aus der zarten knospe
ein kräftiger dorn empor
an dessen spitze ein tropfen sehnsucht hängt
der langsam in der rosette rinnt*

*nun steht er
da
gewaltig und
stark und
allein
machtfürchtend und
voller angst*

verletzt

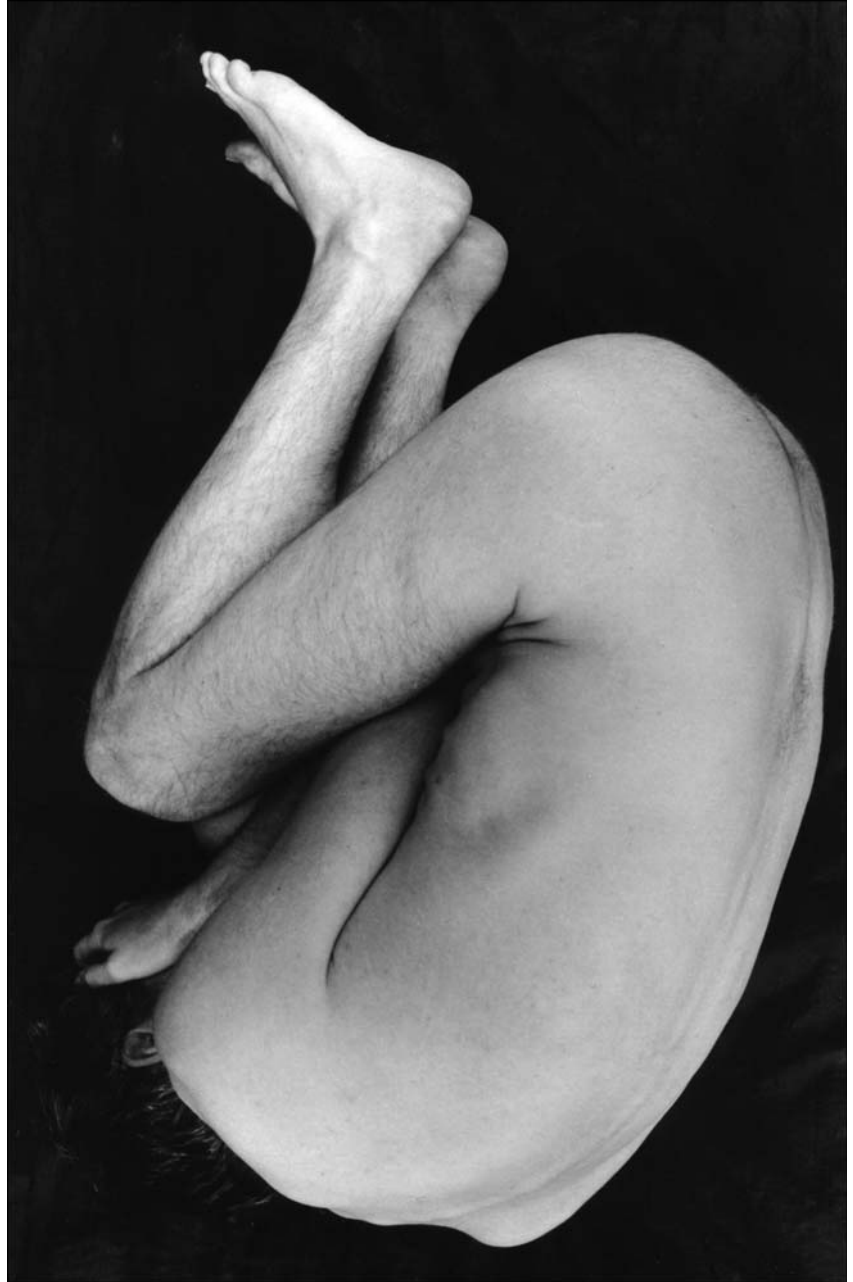




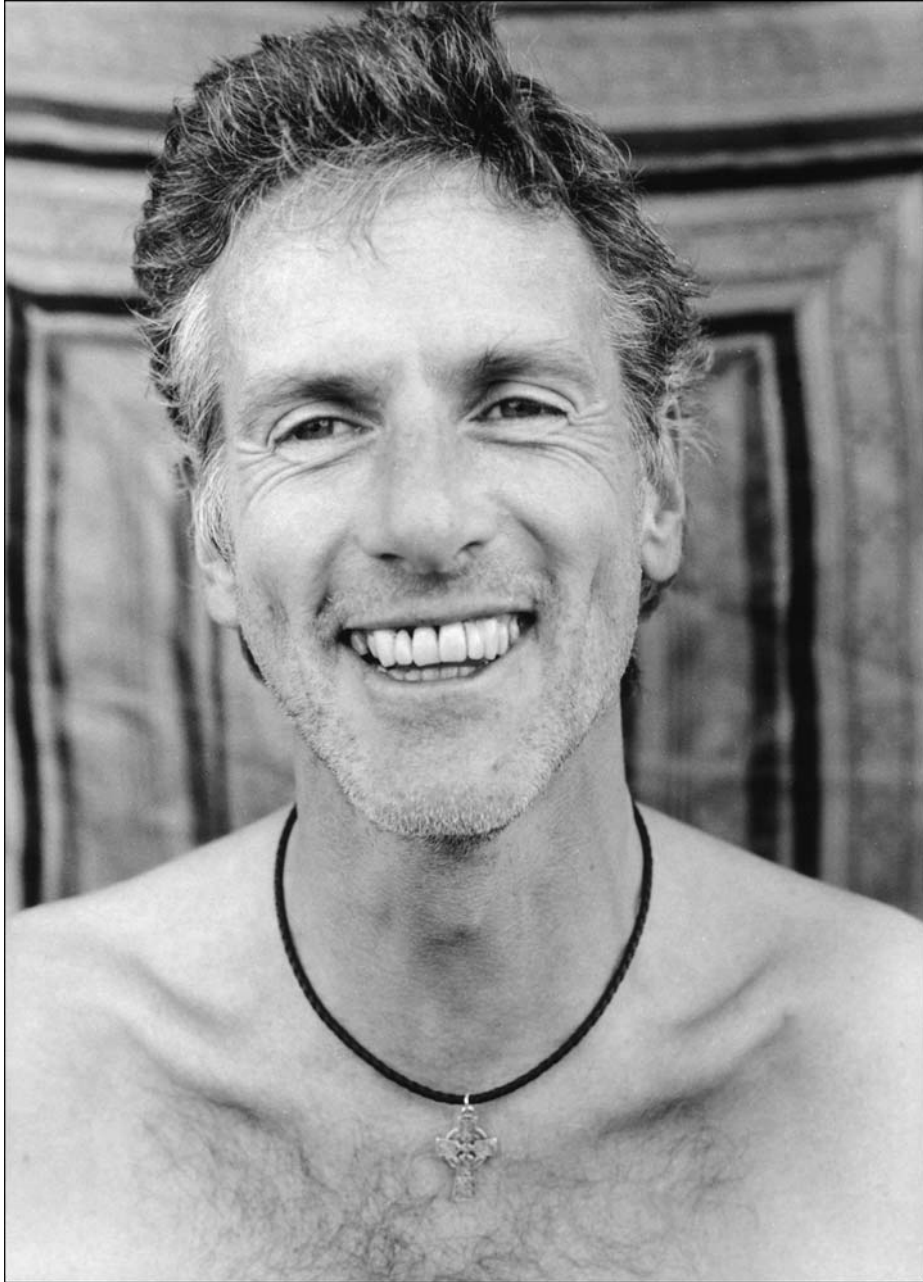


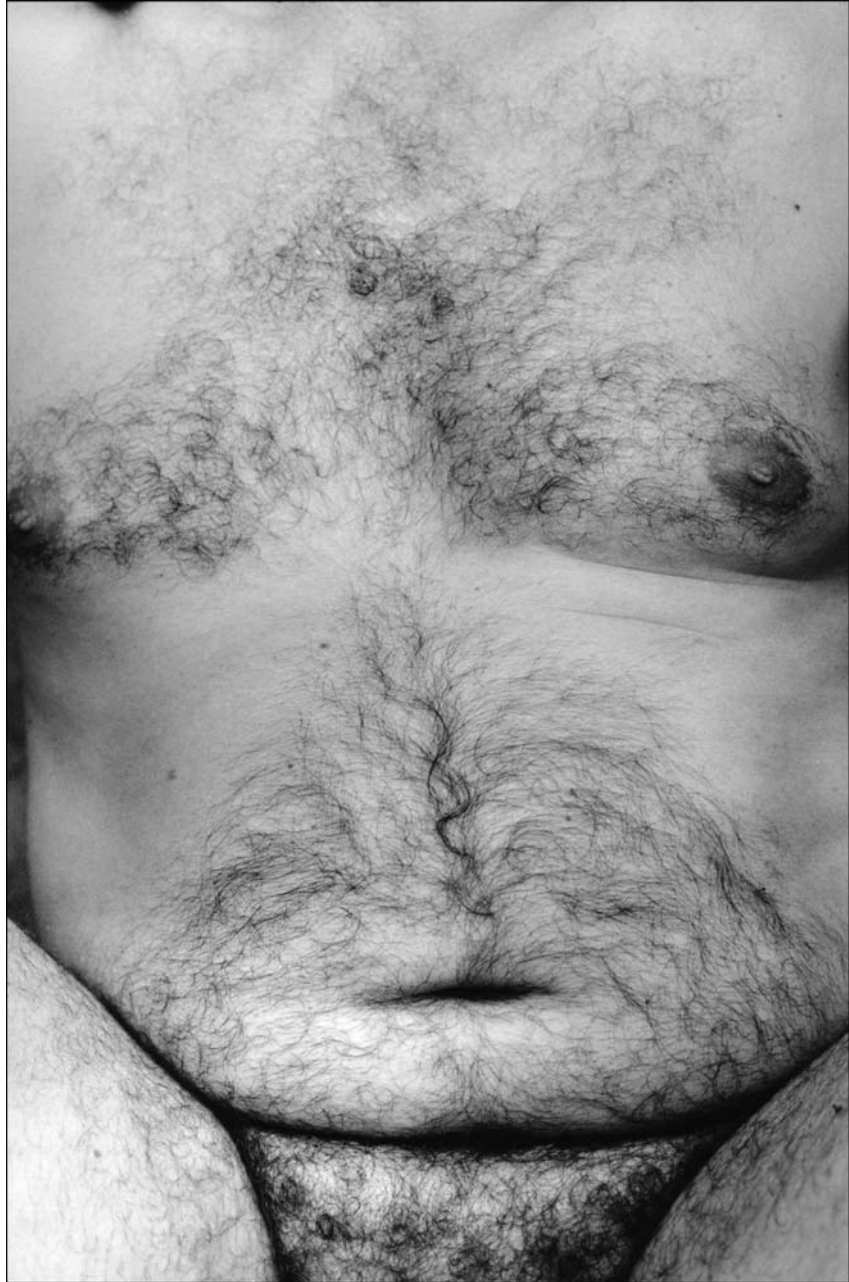
tanz

*im mondschein
im sturm
feuer
entfesselt
leidenschaft
wild
der ganze körper
schweiss
verströmt
will leben
leben*











Was Männer über sich und ihr Mannsein denken - ich habe über fünfzig Männer befragt, was für sie die momentan bedeutendste männliche Eigenschaft ist, bzw. was für sie im besonderen männlich ist oder Männlichkeit ausmacht. Jeder Befragte konnte nur einen Beitrag abgeben:

FÜHREN	ZIELSTREBIG
DEMUT	BEGEHRT ZU WERDEN
VÄTERLICH	STARK
KÖRPERLICH STARK	DURCHSETZEN
DER SCHWANZ	ZU SICH STEHEN
HANDWERKLICH	VATER SEIN
SPIELEN	GELASSENHEIT
BESTÄNDIG	SELBSTVERWIRKLICHUNG
KONSEQUENZ	SPASS HABEN
RUHE	ÄRROGANZ
SEXISTISCH	ICH UND MEIN SCHWANZ
GERADE AUS	GARNICHTS - ES SPIELT KEINE ROLLE
ZIELBEWUSST	EIN PROJEKT AM LAUFEN HABEN
WILD	AUF FRAUEN STEHEN
SICH MIT ANDEREN MÄNNERN HEIMISCH UND VERBUNDEN FÜHLEN	STANDHAFT
POTENT	ZEPTER IN DER HAND HALTEN
EHRlichkeit	BEI SICH ALS MANN ANGEKOMMEN SEIN
SENSIBEL	OFFENHEIT
ABSTOSSEND	BEHARRlichkeit
ZU SEINEM WORT STEHEN	SELBSTSICHERHEIT
KRAFT	FAMILIENoberhaupt SEIN
BEWUSST ENTSCHEIDEN	AUF'S GANZE GEHEN
VERANTWORTUNG ÜBERNEHMEN	UNABHÄNGIGKEIT
TIER	MOTORRAD FAHREN
OFFEN SEIN	SOUVERÄN
VERTRAUENS VOLL	EIGENE ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN
DIENEN	FICKEN
DIE MEINUNG VERTRETEN	SICH VON FRAUEN ANGEZOGEN FÜHLEN

Jörg Hannemann

1960

werde ich am 10.Juli geboren

1981

angeregt durch eine Frau beginne ich mich mit künstlerischer Fotografie auseinander zusetzen - ich arbeite und ringe bis heute um die Vervollkommung bei der praktischen Umsetzung meiner Ideen

1991

erlebe ich meine erste große Trennung - seitdem versuche ich, dem Mysterium „Beziehung“ auf die Spur zu kommen und sie gleichzeitig zu LEBEN - ich unterstütze meine Suche mit kleinen Texten und Gedichten

2001

drängt sich eine Frage mehr und mehr in meinen Bewusstsein: „Wer bin ich?“ - ich setze mich mit meiner Vergangenheit, meiner Herkunft und meinen männlichen Wurzeln auseinander und trete mit gleichgesinnten Männern in Kontakt

2006

wächst in mir die Idee, meine MÄNNERLANDSCHAFTEN in einem Buch zu zeigen



Impressum

Herausgeber:	Jörg Hannemann Quappendorfer Str.3a 15324 Letschin Tel.: 033475 50776 E-mail: hannemann-hof@gmx.de
Fotografie und Text:	Jörg Hannemann
Satz und Druck:	I. C. Rosche, Frankfurt (Oder) M. Rehder, Eisenhüttenstadt Mediennetzwerk seven of seven
Buchbindung:	Buchbinderei Reinhold Haerdel